



NIZZA THOBI

*jiddisch is gor nischet asoj schwer
- von Wilna nach Jerusalem -*

יידיש איז גאר נישט אזוי שווער

*Eine musikalische Reise
von Wilna nach Jerusalem*

Nizza Thobi & Ensemble
CD-Tour 2006

- 19.10. **Erfurt** Rathausfestsaal
- 20.10. **Jena** Stadtteilzentrum Lisa
- 25.10. **Weimar** Kulturzentrum mon ami
- 26.10. **Plauen** Kulturzentrum Malzhaus
- 27.10. **Eisenach** Kulturfabrik Alte Mälzerei
- 08.11. **Leipzig** Mendelssohnhaus, Kammermusiksaal
- 09.11. **Zwickau** Robert-Schumann-Haus, Konzertsaal
- 10.11. **Magdeburg** Gesellschaftshaus, Gartensaal
Mitveranstalter Landeshauptstadt Magdeburg
- 11.11. **Chemnitz** Kulturhaus DAS Tietz
- 16.11. **Frankfurt/Oder** Kleist Forum
- 24.11. **Potsdam** Altes Rathaus - Potsdam Forum
- 25.11. **Dresden** Kulturrathaus, Kleiner Saal

Beginn jeweils um 20h

www.nizza-thobi.com

„Man spürt, dass die meisten Lieder in schweren Stunden geschrieben sind: Aus jedem Ton, mit jedem Klang spricht die Verzweiflung und das Leid, die Wehmut und Sehnsucht, aber auch die Hoffnung oder bisweilen leichte Heiterkeit, von denen die Balladen oder Chansons, meist auf Jiddisch, Hebräisch oder Ladinisch, erzählen. Es sind die warme, tiefe Stimme und der ausdrucksstarke Gesang der israelischen Sängerin und Gitarristin Nizza Thobi, die diesen Gefühlen Gestalt geben. Und vor allem ist es die Eindringlichkeit und Präsenz, mit der die seit über dreißig Jahren in München lebende Thobi auf der Bühne für die Erinnerung und gegen das Vergessen kämpft.“
SZ OKT 2005

Nizza Thobi zieht den Faden von dem historischen Wilna nach Jerusalem weiter. Vertonte Gedichte u.a. von Chaim Nachman Bialik, Jehuda Amichai, Pinchas Sadeh, Abraham Shlonsky, Itzik Manger – alles aus Europa stammende Autoren, die ihr Schaffen aus dem Jiddischen und Hebräischen in ihrer neuen Heimat, Israel, fortsetzten. Die meisten von ihnen gehören zu den großen modernen hebräischen Dichtern. Autoren wie Itzik Manger, die des Hebräischen nicht mächtig waren, litten literarisch in der „Fremde“, und ihre Gedichte versiegten. Die CD beinhaltet auch vertonte Gedichte, die in der Not und unter dem Martyrium der NS-Gewalt entstanden, wie „Ghetto“, „Und ein Knabe wird sie führen“ sowie „Verriegelt ist meine Tür“ von Jitzchak Katzenelson. Zu dem Entschluss, das „Lied der Lieder“ aus dem Mauthausen-Zyklus von Mikis Theodorakis auf Griechisch aufzunehmen, kam Nizza Thobi nach einer persönlichen Begegnung mit diesem in Aachen, anlässlich der IMC UNESCO Musikpreisverleihung an Theodorakis im November 2005. Theodorakis übergab ihr die Originalnoten. Die Mauthausenkantate wurde am 7. Mai 1995 unter der Leitung des Komponisten und Dirigenten Mikis Theodorakis in der Gedenkstätte Mauthausen aufgeführt. Es sind auch Lieder aus der Vergangenheit, vor der Vernichtung der europäischen Juden, die im Amerika der 30er und 50er Jahre des 20. Jahrhunderts zum Erfolg kamen, wie „Wünscht mir Massel Tow“ und „Zu spät“.

In dem Münchner Pianisten und Arrangeur Peter Wegele, mit seiner Vorliebe für Filmmusik, hat Nizza Thobi einen Musiker gefunden, der einfallsreiche und moderne Bearbeitungen schreibt. „Jiddisch is gor nischt asoj schwer“ wurde von Nizza Thobi 2005 vertont. Den Text schrieb Chaim Frank 1983.

David Stegemann 2006
www.davidrecords.de

Karten 20 / 10 Euro
erhältlich bei den bekannten Vorverkaufsstellen
sowie bei dem Veranstalter:
David Records
Telephone 089399449, Fax 089/33088861
E-Mail Info@davidrecords.de
Mobil 01777 288 131
und an der Abendkasse

David Records München
Postfach 44 04 18
80753 München
Tel. 340 20 544
Fax 350 888 61
mail:info@davidrecords.de



BluePrintAG